

SCHOOL-SCOUT.DE

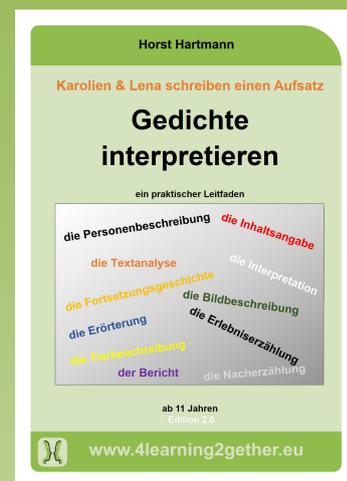
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gedichte interpretieren - ein praktischer Leitfaden

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Zum Inhalt

Die Schülerinnen **Karolien** (12 Jahre) aus Nordrhein-Westfalen (Deutschland) und **Lena** (11 Jahre) aus Wien (Österreich) kennen sich nur durch Mailkontakte.

Im Rahmen des digitalen Unterrichts erklären sie hier anhand praktischer Beispiele, wie man Gedichte interpretiert. Texte **analysieren** und **interpretieren** gehört zu den wichtigen Themen des Deutschunterrichts. Dabei handelt es sich sowohl um **literarische Texte** wie Epen, Dramen oder Lyrik als auch um alltägliche **Gebrauchstexte**, die untersucht werden.

Übungen

Die Übungen der digitalen Arbeitsvorlage können bei Bedarf nach Ausdruck der PDF-Vorlage auch handschriftlich erarbeitet werden.

Lösungen

Eine zusätzliche Lösungsdatei ist beigefügt.

Bereits erschienen sind in dieser Reihe:

die **Personenbeschreibung**, die **Tierbeschreibung**, die **Inhaltsangabe**, die **Fortsetzungsgeschichte**, der **Bericht** und die **Nacherzählung**.

Inhalt

	Seite
A Die ersten Mails	4 – 5
B Gedichte analysieren und interpretieren	6
C Weitere Mail von Lena	7
D Reime, Reime, Reime	7 – 11
Jetzt du! (Übungen)	10 – 11
E Mail von Karolien	12
F Jambus, Trochäus, Daktylus, Anapäst und das lyrische ICH	12 – 14
Jetzt du! (Übungen)	15
G Elfchen, Ode, Hymne, Ballade, Sonett & Co	16 – 17
H (K)ein Gedicht	18
Jetzt du! (Übungen)	19 – 21
I König Erl	22 – 24
J Gedichte in der Musik	25
K Einem Lyriker in den Kopf geschaut	26 – 27
Jetzt du! (Übung)	28

A Die ersten Mails

Hallo Lena,

Darf ich dir ein Geheimnis anvertrauen?

Es geht um Sören!

Du erinnerst dich? Der schnuckelige Junge aus der Parallelklasse, mit dem wir in der Eisdiele Nacherzählungen geübt haben?

Seitdem habe ich das Gefühl, dass er immer mehr meine Nähe sucht. Nicht, dass ich das unangenehm finde. Aber ich weiß nicht genau, was er will. Und gestern hat er mir am Ende der großen Pause ein Zettelchen zugesteckt. Irgend so ein komischer Text. Soll wohl ein Gedicht für mich sein? Na ja – zumindest kommt mein Name drin vor.

Schau mal:

Liebe Karolien

*Ich weiß nicht, was ich habe,
mir ist ums Herz so schwer...
Ums Herz? Ach was sag ich -
ich habe doch keines mehr.*

*Denn seit ich, liebe Karo, dich kenne,
du süßer Liebling mein,
vom ersten Augenblicke an
war mein Herz ja schon dein.*

Ist doch komisch – oder?

Es klingt fast so umständlich und gedrechselt (gedrechselt sagt mein Dad immer, wenn ich verlegen rumstottere) wie seine Nacherzählung damals.

Sag mal – was denkst du?

Kannst du mir erklären, was das soll?

Liebe Grüße

Karolien



Wow...

Das ist ja ein echtes Liebesgedicht!!! Das sieht ja wirklich professionell aus.



Karolien: Der Typ ist echt verknallt in dich!!!
Und du hast es nicht einmal gemerkt!

Hihihi...

Lena

Lena – du spinnst!

Sören ist vielleicht verliebt. Aber doch nicht verliebt in MICH!
Meine Freundin Susan, die schon eine Klasse weiter ist als ich,
baggert ihn nämlich schon lange an. Und die ist auch viel hübscher.



Lena – in einem Punkt hast du aber Recht:
Das ist wirklich ein echtes, professionelles Liebesgedicht.
Aber es ist **GEKLAUT!**

Geklaut von einem Dichter namens Rilke, dessen Eltern sich wohl nicht sicher waren, ob ihr Kind ein Junge oder ein Mädchen ist. Deshalb haben sie ihm vorsichtshalber wohl den Doppelnamen „Rainer Maria“ gegeben*grins

Woher ich das mit Rilke weiß? Von Oberstudienrat Dr. Kwax. Ich habe nämlich während des Unterrichts halblaut die erste Strophe von Sörens Gedicht vor mich hingemurmelt. Er ist prompt darauf reingefallen und wollte von mir wissen, was ich da zu flüstern hätte.

Also habe ich es laut vorgetragen.
Natürlich nur den Anfang ohne meinen Namen.

Dr. Kwax war beeindruckt:
„Karolien – ich wusste gar nicht, dass du Rilke kennst!“

Na ja – konnte er ja auch nicht. Ich wusste es ja selber nicht! *lach.

Zuhause habe ich dann unter „Rilke“ im Internet nebenstehendes Gedicht gefunden. Jetzt möchte ich natürlich wissen, was Sören mir mit diesem Gedicht sagen wollte. Hilfst du mir?

Dazu können wir die Anleitung zum Analysieren und Interpretieren von Gedichten, die ich von Dr. Kwax bekommen habe, benutzen.

Liebe Grüße

Karolien

Ich weiß nicht, was ich habe

(Rainer Maria Rilke 1875-1926)

Ich weiß nicht, was ich habe,
mir ist ums Herz so schwer.....
Ums Herze? Ach was sag ich -
ich hab doch keines mehr.

Seit ich, mein Glück, dich kenne,
du süßes Liebchen mein,
vom ersten Augenblicke
an war's ja doch schon dein.

O mög'st du es behalten,
damit es stets so blieb -
es soll ja dir gehören,
nur dir, mein süßes Lieb!

Gib's nie mehr mir zurück -
es schlägt dir ja in Treu -
und willst du's nicht mehr haben
mein Schatz, dann brich's entzwei.

B Gedichte analysieren und interpretieren

Info

In der Literatur gibt es die **Epik**, die **Dramatik** und die **Lyrik**, die sich durch eine Vielzahl an Gedichtformen (s. S. 8/9) auszeichnet.

- Die **Analyse** (griechisch: *análysis* = Auflösung) untersucht einen Text auf seinen **Aufbau**, seinen **Inhalt**, seine **Sprache** und seine Gestaltung.
- Die **Interpretation** (lateinisch *interpretatio* = Auslegung, Erklärung, Übersetzung) geht noch einen Schritt weiter: Sie möchte aufzeigen, **was der Autor mit seinem Text sagen möchte** oder auch **warum der Autor diesen Text verfasst hat**. Die Ergebnisse der Analyse werden bei der Interpretation also in einen größeren Zusammenhang gestellt.
- Wie alle Aufsatzformen wird die Analyse und Interpretation von Lyrik in der klassischen Dreiteilung vorgenommen:
 - **Einleitung**
Hier informierst du knapp über den **Titel** des Gedichtes, den **Autor** und das **Erscheinungsjahr** (wenn bekannt) und die **Art** (z.B.: Ballade, Liebesgedicht, Glosse, Hymne, Ode, Sonett, Elfchen usw.).
 - **Hauptteil**
Hier fasst du zuerst in einer **INHALTSANGABE** wichtige **Handlungsstränge** und **Personen** in der **chronologisch** (zeitlich) richtigen Reihenfolge mit **eigenen Worten** zusammen.
Danach **ANALYSIERST** du das Gedicht auf seinen **formalen** Aufbau. Welche sprachlichen **Stilmittel** und **Symbole** kommen vor und welche **Metrik** (Versmaß/Takt) und welches **Reimschema** findest du?
Jetzt kommst du zur eigentlichen **INTERPRETATION** des Textes. Dabei versuchst du, die Bedeutung und den Zusammenhang all dessen zu verstehen, was du vorher gemacht hast und zu erraten, was sich hinter den einzelnen Zeilen verbirgt. Du willst also das Gedicht nicht nur Wort für Wort verstehen, sondern die eigentliche **Botschaft**, die der Autor dir sendet, aufnehmen und mit eigenen Worten wiedergeben.
 - **Schluss**
Der Schlussteil gleicht einem Fazit und stellt die wichtigsten Punkte noch einmal heraus. Hier beschreibst du auch die Bedeutung, die das Gedicht für dich und für andere haben kann.

Wichtig: Belege alle deine Erkenntnisse und Aussagen mit entsprechenden **Zitaten!**

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gedichte interpretieren - ein praktischer Leitfaden

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

